

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Karl Nolle
SPD-Fraktion

Thema: Verwendung von Fluthilfemitteln in der Gemeinde Hartmannsdorf (2)

Bezug: In der Sächsischen Zeitung vom 21. Mai 2004, S. 6, wird unter der Überschrift "Wirbel um Flutakten" über Kritik des Rechnungshofes an der Verwendung von Fluthilfemitteln insbesondere in der Gemeinde Hartmannsdorf berichtet, deren Bürgermeisterin die CDU-Landtagsabgeordnete Kerstin Nicolaus sei.

1. In welchem Umfang wurden auf dem Gebiet der Gemeinde Hartmannsdorf Fluthilfegelder für öffentliche Aufträge bewilligt?
2. Wie groß ist der Umfang von Aufträgen, die an eine Firma des stellvertretenden Bürgermeisters von Hartmannsdorf (Inhaberschaft oder Beteiligung) vergeben wurden (vgl. Sächsische Zeitung, 21. Mai 2004, S. 6)?
3. War den die Aufträge vergebenden Personen die Beteiligung des stellvertretenden Bürgermeisters an der Auftragnehmer-Firma bekannt?
4. Welche vergaberechtlichen Vorschriften waren bei der Vergabe zu beachten?
5. Wurden diese eingehalten (ggf. Datum und Veröffentlichungsort der Ausschreibung)?

Karl Nolle MdL



Dresden, 24. Mai 2004

Eingegangen am: 24.05.2004

Ausgegeben am: 23.06.2004



SÄCHSISCHES
STAATSMINISTERIUM
DES INNERN

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

DER STAATSMINISTER

An den
Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Erich Iltgen, MdL

Dresden, den **27.6.2004**
Aktenzeichen: 23b-0141.51/2300
(Bitte bei Antwort
angeben)

- per Post austausch -

Kleine Anfrage des Herrn Abgeordneten Karl Nolle, SPD-Fraktion
Drucksache 3/11036
Thema: Verwendung von Fluthilfemitteln in der Gemeinde Hartmannsdorf (2)

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

namens und im Auftrag der Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage, der nachstehende Einleitung vorangestellt war, wie folgt:

In der Sächsischen Zeitung vom 21. Mai 2004, S. 6, wird unter der Überschrift „Wirbel um Flutakten“ über Kritik des Rechnungshofes an der Verwendung von Fluthilfemitteln insbesondere in der Gemeinde Hartmannsdorf berichtet, deren Bürgermeisterin die CDU-Landtagsabgeordnete Kerstin Nicolaus sei.

Frage 1:

In welchem Umfang wurden auf dem Gebiet der Gemeinde Hartmannsdorf Fluthilfegelder für öffentliche Aufträge bewilligt?

Der Gemeinde Hartmannsdorf wurden auf der Grundlage des bestätigten Maßnahmenplanes für Vorhaben aus den Infrastrukturbereichen Gewässerausbau/Hochwasserschutz (3 Vorhaben), Soziales (1 Vorhaben), Sport-, Freizeit- und Tourismusinfrastruktur (4 Vorhaben), städtebauliche und dörfliche Infrastruktur (2 Vorhaben) sowie Straßen (30 Vorhaben) insgesamt 7.213,9 T€ (Stand: 09.06.2004) bewilligt.

Frage 2:

Wie groß ist der Umfang von Aufträgen, die an eine Firma des stellvertretenden Bürgermeisters von Hartmannsdorf (Inhaberschaft oder Beteiligung) vergeben wurden (vgl. Sächsische Zeitung, 21. Mai 2004, S. 6)?

Nach Angaben des Landratsamtes Zwickauer Land beläuft sich der Umfang von Aufträgen an das Unternehmen des stellvertretenden Bürgermeisters auf 212.925,40 €.

Frage 3:

War den die Aufträge vergebenden Personen die Beteiligung des stellvertretenden Bürgermeisters an der Auftragnehmer-Firma bekannt?

Ja.

Frage 4:

Welche vergaberechtlichen Vorschriften waren bei der Vergabe zu beachten?

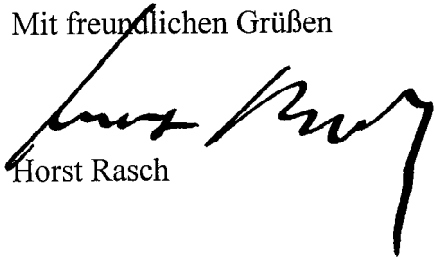
Nach den Anwendungshinweisen zur VwV Infra 2003, Pkt. 8, gelten für die nicht unter Sofortmaßnahmen zur unmittelbaren Schadensbeseitigung des Augusthochwassers fallende Wiederherstellung kommunaler Infrastruktur die allgemeinen Regelungen zur Vergabe von Aufträgen (VOB/VOL/VOF) uneingeschränkt.

Frage 5:

Wurden diese eingehalten (ggf. Datum und Veröffentlichungsort der Ausschreibung)?

Die diesbezügliche Prüfung bei den im Zuständigkeitsbereich des Wiederaufbaustabes beim Regierungspräsidium Chemnitz liegenden Bewilligungsstellen im Rahmen der Verwendungsnachweisprüfung ist derzeit noch nicht abgeschlossen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Horst Rasch', written in a cursive style.

Horst Rasch